

Angelwings

Von Jesse-Akira

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Wie alles begann	2
Kapitel 1: Auf der Party	4
Kapitel 2: Die Mädchen werden entdeckt	5
Kapitel 3: Das Debüt	8
Kapitel 4: Purgatory	9
Kapitel 5: Auseinandersetzung in der Bar	13

Prolog: Wie alles begann

Es war ein wunderschöner Mittwochmorgen in Konoha und ein junges Mädchen stand auf dem Balkon ihres Elternhauses. Sie hatte Musik auf den Ohren und hörte ihre Lieblingssongs rauf und runter, dabei singt sie sie leise nach, man konnte kaum etwas verstehen. Ihre Mutter stand persönlich in ihrem Zimmer und beobachtete sie. Das rosa-haarige Mädchen drehte sich langsam um und erschreckte sich, sie nahm ihren MP3-Player aus den Ohren.

"Was gibt es, Mama?" fragte sie ihre Mutter.

"Du kannst ja echt gut singen, Sakura. Hast du nicht mal darüber nachgedacht einmal Sängerin zu werden?" gab ihre Mutter von sich.

"Nein, dass habe ich nicht, aber meine Freundinnen und ich sollen morgen auf einer Party, wo wir nach der Schule eingeladen sind, für die Party-Gäste singen. Und vielleicht werden wir ja auch von einem der Manager entdeckt." schwärmte Sakura von der Karriere als Popstar, "und dann können wir mit Bands wie Purgatoy, Smart und Holady gemeinsam auf Veranstaltungen gehen und Konzerte geben. Das wäre so toll!"

"Hehe... Sakura, du hast ja immer noch diesen Traum davon ein Popstar zu werden? Wann wirst du das wohl aufgeben? Das wird doch niemals wahr werden, da du diesen Traum schon seit du klein warst geträumt hast." sagte ihre Mutter ohne jedoch die Gefühle ihrer Tochter kaputt zu machen.

"Ach, Mama!" begann Sakura, "ich habe da so ein Gefühl das wir es auf dieser Party schaffen und berühmt aus dieser raus kommen werden. Ich weiß es irgendwie, da Hinata, Ino, Tenten und ich immer viel zusammen singen geübt haben. Das wird uns dann einfach als Belohnung entgegenkommen. Nur leider weiß ich noch nicht wer unser Manager wird, es könnte ja sein das wir den selben wie Purgatory bekommen: Jiraiya oder den selben wie Smart: Asuma oder sogar wie Holady: Kurenai oder aber wir bekommen die coolste Managerin überhaupt: Tsunade, das wäre ultra geil."

"Schon okay, ich habe jaaa verstanden!" sagte ihre Mutter, "aber warst du nicht mit deinen Freundinnen verabredet?"

"Oh! Das habe ich ja ganz vergessen! Danke Mama!" bedankte sich Sakura bei ihrer Mutter und rannte aus dem Haus, "Bis heute Abend beim Essen!" Sie knallte die Türe hinter sich zu und rannte zu ihren Freundinnen.

~derweil bei Hinata~

Das blau schwarzhaarige Mädchen stand vor dem Spiegel in ihrem Zimmer und wusste nicht genau was sie A zum Treffen mit ihren Freundinnen und B für die Party anziehen sollte, sie hoffte nur das sie irgendein Zeichen bekommen würde, ihr war egal von wo. Bis dann ihr Vater in der Zimmertür stand.

"Was tust du da, Hinata?" fragte er seine Tochter.

Ganz erschrocken drehte sich Hinata nach ihm um und sagte etwas schüchtern "ich weiß nicht genau, was ich anziehen soll. Ich brauche irgendetwas das ich zum Treffen mit meinen Freundinnen und der Party morgen nach der Schule anziehen kann."

Ihr Vater schaute sie verwirrt an und sagte zu ihr "ich habe eigentlich so überhaupt keine Ahnung von Mode, aber dennoch will ich dir bei der Entscheidung bei der Klamottenwahl helfen, Hinata."

"Danke, Papa!" bedankte sie sich bei ihrem Vater und drückte ihm ein Küsschen auf die Wange.

Nach dem Vater-Tochter-Kurzgespräch suchten die zwei ein passendes Outfit für Feier mit Hinatas Freundinnen in der neuen Disko aus. Sie werden nach etwa einer Stunde fündig. Hinata wird ein rosafarbenes Top mit V-Ausschnitt, eine Jeans-Hotpants und halb geschlossene Sandalen anziehen, zu dem Outfit kommen noch eine lange Kette um den Ausschnitt zu verdecken, eine rosafarbene Kappe und eine rosafarbene kleine Handtasche.

"Danke, Vater! Das du mir bei der Wahl meines Outfits behilflich warst." bedankte sich Hinata bei ihrem Vater mit einer liebevollen Umarmung und einen dicken Kuss auf die Wange.

"Keine Ursache, meine Süße!" lächelte ihr Vater sie an und erwiderte die Umarmung, "denn schließlich bist du meine Tochter und ich habe dich über alles lieb."

~derweil bei Ino~

Das blonde junge Mädchen stand bei ihren Eltern im eigenen Blumenladen und half hier gerade aus, da sie in diesem Augenblick eine große Menge an Kunden hatten.

"Das ist aber echt nett von dir, dass du uns hilfst, Ino." sagte ihre Mutter und kassierte gerade einen Kunden ab.

"Aber das ist doch selbstverständlich, Mom. Ich helfe dir doch gerne im Blumenladen aus." lächelte die blonde Schönheit ihre Mutter an und fegte gerade den Laden aus.

"Wo ist der Haken? Du sagst dies doch bestimmt nur immer, wenn du etwas von deiner Mutter und mir willst. Also was ist es, Ino?" fragte ihr Vater, nach ihrem Satz während des Ausfegen des Blumenladens, der deswegen hellhörig wurde.

"Nun ja, also ich möchte heute Abend mit meinen Mädels bis spät in der Nacht draußen um die Häuser ziehen und sehr viel Spaß haben. Darf ich bitte?" fragte die blonde ihren Vater mit liebguckenden Hundaugen an.

Kapitel 1: Auf der Party

Nachdem die vier Freundinnen sich auf den Weg zur Disko gemacht hatten, kamen ihnen immer wieder irgendwelche jungen Leute über den Weg gelaufen, die alle irgendwie dasselbe geplant hatten. Sie wollten alle in der neuen Disko tanzen, da sich dort irgendwo einer der vier Manager aufhielt und nach neuen Talenten suchten. Einige von ihnen hofften dadurch das große Los ziehen zu können, um ein Superstar zu werden. Dies war jedoch auch der heimliche Plan von Sakura, sie wollte sich und ihre Freundinnen zu einer Popstars Girlband machen, so eine wie es auch die Girlband Holady war, von der sie ein Starposter in ihrem Zimmer hatte, wo direkt daneben die Boybands Smart und Purgatory in Lebensgröße als Poster an der Wand hingen.

"Das wird bestimmt echt lustig werden!" begann Tenten und fuhr dann wenig später fort "wir vier am Feiern, da wir die Abschlussprüfung des Gymnasiums geschafft haben."

"Klar!" grinste Ino "das wird super werden, mit euch zufeiern ist sowie so echt toll!"

"I...ich fühle mich etwas ungewohnt in dieser Sache. Hoffentlich geht alles gut." sagte Hinata zögerlich zu ihren Freundinnen.

Sakura nahm sie daraufhin in den Arm und tröstete sie mit folgenden Worten "wir bleiben immer zusammen! Sei es jetzt in diesem Augenblick, als auch wenn wir berühmt werden. Wir sind Freundinnen fürs Leben!"

"Was meinst du damit "auch wenn wir berühmt werden"?" fragte Tenten und schaute ihre pinkhaarige Freundin mit einem verwirrten Blick an.

Sakura schaute zu Tenten und grinste sie an "na weil, heute hier in dieser Disko einer/eine der bekanntesten Manager/Managerin neue Talente suchen für das Musikbusiness."

"Ich dachte, du hattest diesen Traum seit der Mittelschule abgelegt, Sakura." sagte Ino mit verschränkten Armen und schaute ihre Freundin an.

Nun blickte Sakura zu ihrer blonden Freundin und musste laut anfangen zu lachen "haha. Also ich habe es in der neuen Teeniezeitschrift gelesen, dass die Manager einer bekannten Popband hier in der neu eröffneten Disko aufzufinden ist und da dachte ich, dass wir uns so wie die Bands Purgatory, Smart und Holady berühmt werden. Und da wir in unseren Zimmern in unserer Freizeit viel singen geübt haben, dachte ich, dass wir nun soweit sind."

Kapitel 2: Die Mädchen werden entdeckt

"You're the light, you're the night You're the color of my blood You're the cure, you're the pain You're the only thing I wanna touch Never knew that it could mean so much, so much" sang Sakura.

"You're the fear, I don't care 'Cause I've never been so high Follow me through the dark Let me take you past our satellites You can see the world you brought to life, to life" sang Tenten.

"So love me like you do, lo-lo-love me like you do Love me like you do, lo-lo-love me like you do Touch me like you do, to-to-touch me like you do What are you waiting for? Fading in, fading out On the edge of paradise Every inch of your skin is a holy grail I've got to find Only you can set my heart on fire, on fire" sangen die vier Freundinnen auf der Bühne der Disko.

"Yeah, I'll let you set the pace 'Cause I'm not thinking straight My head's spinning around I can't see clear no more What are you waiting for?" sang Ino.

"Love me like you do, lo-lo-love me like you do (like you do) Love me like you do, lo-lo-love me like you do Touch me like you do, to-to-touch me like you do What are you waiting for? Love me like you do, lo-lo-love me like you do (like you do) Love me like you do, lo-lo-love me like you do (yeah) Touch me like you do, to-to-touch me like you do What are you waiting for?" sangen die vier Freundinnen wieder gemeinsam.

"I'll let you set the pace 'Cause I'm not thinking straight My head's spinning around I can't see clear no more What are you waiting for?" sang Hinata.

"Love me like you do, lo-lo-love me like you do (like you do) Love me like you do, lo-lo-love me like you do (yeah) Touch me like you do, to-to-touch me like you do What are you waiting for? Love me like you do, lo-lo-love me like you do (like you do) Love me like you do, lo-lo-love me like you do (oh) Touch me like you do, to-to-touch me like you do What are you waiting for?" sangen die vier Freundinnen und beendeten damit auch diesen Song.

Als Sakura, Tenten, Ino und Hinata die Bühne verlassen wollten wurden sie von einer wundervollen Frau angesprochen. "Das war wirklich gut. Ihr vier habt echt Talent zum Singen. Ich werde euch vier unter Vertrag nehmen." sagte die Frau und reichte jedem der Mädchen ihre Visitenkarte hin, auf dieser stand: Tsunade Senju, Managerin mit Leib und Seele drauf.

Die vier Mädchen nahmen die Visitenkarte erst einmal an, bevor sie sich mit Freudenschreien umarmten "HURRA!" In ihren Gesichtern kam ein strahlen des Glücks und der Freude, sodass sie in diesem Moment sogar alle vier Tsunade umarmten, und sie links rechts auf die Wange küssten.

"Danke, dass sie uns vier jetzt berühmt machen!" bedankte sich Sakura bei ihr.

"Danke!" verneigten sich Ino, Hinata und Tenten vor ihrer neu gewonnenen Managerin.

"Nicht der Rede wert." begann Tsunade "ihr vier Mädchen habt wirklich echt gut gesungen und ich wollte euch in diesem Augenblick unter Vertrag nehmen, also werdet ihr jetzt bitte hier unterschreiben." Sie legte den Freundinnen den Vertrag zum Unterschreiben vor. Zu allererst laßen sich die vier Freundinnen den Vertrag ganz genau durch, bis sie diesen dann alle vier unterschrieben und ihn dann Tsunade zurück gaben.

"Sehr schön, Mädels! Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und viel Erfolg in der Musikbranche und Schauspielbranch." freute sich Tsunade darauf die vier Freundinnen managern zu können.

"Ja! Wir freuen uns auch schon riesig auf die Songs, die wir für sie und die Fans singen werden!" jubelten Sakura, Ino, Tenten und Hinata gleichzeitig und grinsten bis über beide Ohren.

"Am nächsten Tag kommt ihr vier erst einmal zu mir ins Büro, dort werde ich euch dann einen Bandnamen geben und euch mein Studio zeigen." sagte Managerin Senju zu den vier Freundinnen und überreichte ihnen eine kleine Karte in der ihr Studio abgezeichnet war an.

"Alles klar! Wir werden dann dort sein!" sagten die Freundinnen zusammen total glücklich.

"Habt ihr sonst noch fragen?" wollte Tsunade noch von ihnen wissen, bevor sie sich wieder auf den Rückweg machte.

"Nein, nein." winkten die vier ab, "im moment sind wir ultra happy, aber wenn uns für morgen einige Fragen einfallen, dann stellen wir diese dann in ihrem Studio."

"Das ist auch in Ordnung", sagte Tsunade, während sie ihre Sachen in ihre Tasche packte, "wir sehen uns dann morgen im Studio! Also sammelt bis dahin fleißig Fragen an mich und übt auch schön das Singen, vielleicht werdet ihr ja zu weltberühmten Popstars, wie es die Bands Holady, Smart und Purgatory schon sind." Mit diesen Worten machte sich die Managerin auf den Weg und winkte den vier Freundinnen noch zum Abschied.

"Hurra! Wir sind endlich fast so berühmt wie unsere Idole!" jubelte Sakura und umarmte ihre Freundinnen, die ihre Umarmung daraufhin erwidert hatten.

"Das war eine gute Idee von dir, dass du uns auf diese Bühne zu geschickt hast, Sakura." lächelte Ino glücklich, "so sind wir von Tsunade Senju, einer der Top-Manager, entdeckt worden."

"G...glaubt ihr, wir werden eines Tages, die anderen Bands kennen lernen?" fragte Hinata ihre Freundinnen ganz schüchtern.

"Da bin ich mir sicher," begann Tenten und grinste dabei bis über beide Ohren, "wenn wir einen exzellenten Musikstart hinlegen, geht es bestimmt noch viel schneller!"

Nachdem sich die Mädchen wieder an die Bar der Disco zurück gebracht haben, gratulierte der Barkeeper die vier Mädchen zu diesem Erfolg und gab ihnen zur Feier des Abends eine Flasche seines besten Getränks aus, "Glückwunsch! Hier die ist für euch!"

Als sich die Freundinnen hingesetzt hatten, reichte er ihnen je ein Glas an, diese tranken die vier dann auch und bekamen vom Barkeeper auch noch eine Schale mit Knappereien hingestellt, wo von sie sich nun etwas bedienten. Sie machten jedoch nach etwa einer Stunde Schluss mit dem Feiern, da sie früh schlafen gehen mussten, um für den morgigen Tag keine Augenringe zu haben und gingen aus der Bar nach draußen an die frische Luft. Der leichte Alkoholstand machte den vier Mädchen etwas zu schaffen, daher gingen sie gemeinsam zu Hinata nach Hause, da sie näher dran wohnte als die anderen drei. Wenige Sekunden später kamen sie dort an, und Tenten, Ino und Sakura rufen ihre Familien an, um ihnen zu berichten, dass sie jetzt so gut wie berühmt seien und für heute nacht bei Hinata übernachteten.

Kapitel 3: Das Debüt

Seit dem Tag an dem die vier Freundinnen von Tsunade Senju entdeckt worden sind, dreht sich alles nur noch um sie als die Girlband Angelwings. Sie kringen einen Pressetermin nach dem anderen und können sich auch kaum vor den männlichen als auch weiblichen Fans retten. Aber schließlich wollten sie es ja. Mit ihrem Megaerfolg "Don't be shy" landeten sie auch auf Platz 1 der Singlecharts, zu diesem Erfolg lud sie Tsunade in beliebteste Bar der ganzen Stadt ein. Sie fuhren mit gemeinsam in der Limousine dort hin und wollten gerade dort aussteigen, als sie von einem der dutzend Reporter abgefangen wurden.

"Mädels! Wir haben heute einen Videodreh zur ersten Single! Macht euch bitte schnell fertig, dann fahren wir los!" rief Tsunade ihren Angelwings von unten her zu.

"Ja, machen wir!" riefen die vier Freundinnen gleichzeitig aus den vier Badezimmern der frischherrungenden Villa, da sie diese von einem Immobilienmarkler, der zu ihren Fans gehörte, ganz günstig bekommen hatten.

Kapitel 4: Purgatory

Seit einer Woche sind Ino Yamanaka, Sakura Haruno, Hinata Hyuuga und Tenten Ama nun als Girlband Angelwings mit der Hitsingle "Don't be shy" im Radio, im Fernsehen und auch in der ganzen Welt bekannt. Zu diesem Erfolg feierten sie zusammen mit ihrer Managerin in der beliebtesten Bar der Stadt. Während Ino auf der Tanzfläche einige Jungs antanzte, machte es sich Sakura an der Bar gemütlich und flirtete mit dem noch jungen Barkeeper. Tenten war auf dem Dach der Disco geflüchtet, weil sie der lauten Musik entkommen wollte, dies machte auch Hinata, nur flüchtete sie nicht aufs Dach, sondern in die ruhige Lobby der Bar.

~derweil bei Ino~

Sie sah auf der Tanzfläche einen heißen Typen, sie ging auf ihn zu und tanzte ihn mit all ihrer Weiblichkeit an, doch plötzlich stößt sie mit ihrem Arm einem braunhaarigen Jungen sein Getränk um die Ohren, sodass dieses über ihr brandneues weißes Top fiel. Sie regte sich riesig auf.

„Was fällt dir ein, mein Top mit deinem Getränk zu beschmutzen!“ schimpfte sie ihn an.

„Sorry, ich hab dich nicht gesehen! Aber weißt du überhaupt, mit wem du gerade sprichst?“ entschuldigte sich der braunhaarige Junge bei ihr.

„Das ist alles! Mehr hast du nichts zu sagen, Shikamaru Nara?!“ brüllte sie ihn laut an.

~derweil bei Sakura~

In dieser Zeit trank sie schon ihr drittes Glas Wodka mit Cola, obwohl sie eigentlich überhaupt kein Alkohol trank, aber heute musste es ja schließlich gefeiert werden. Ab und an mal summte sie die Lieder, die gerade zu hören waren, nach. Als sie plötzlich von einem fremden schwarzhaarigen Jungen aus ihren Gedanken gerissen wurde.

„Na sieh mal einer an, wen haben wir denn da!“ grüßte sie der schwarzhaarige Junge sie.

„Was willst du von mir?“ erschrocken drehte sie sich blitzschnell nach ihm um, blickte ihm direkt in die schönen schwarzen Augen und wäre beinahe vom Stuhl gefallen, wenn er sie nicht fest gehalten hätte. Der Barkeeper polierte die Gläser und beobachtete das Ganze.

„Hey hey, nun mal langsam! Weißt du nicht, wer ich bin?“ sagte er und bremste sie so etwas.

„Doch doch, natürlich! Du bist Sasuke Uchiha von der Boyband Purgatory!“ sie schien sichtlich genervt von ihm deswegen zu sein, da er sie beim Flirten mit dem Barkeeper störte. Später musterte sich das ungleiche Paar eine halbe Ewigkeit nur an, bis ihr dann endlich auch eine Frage heraus kam „und wer bin ich?“

Derweil brachte der Barkeeper dem jungen Uchiha dasselbe Getränk wie sie hatte, und er beantwortet ihre Frage „na klar, du bist Sakura Haruno von der Newcomer Girlband Angelwings.“

~derweil bei Tenten~

Auf dem Dach der Disco lehnte sie sich ans Geländer und schaute zu den fahrenden Autos herab, dabei lauschte sie ein Gespräch zwischen einem braunlanghaarigen Typen und einem blondlanghaarigen Mädchen zu, die gerade am flirten waren.

„Hey! Ihr zwei würde es euch etwas ausmachen, wo anders hinzugehen, ich möchte meine Ruhe haben!“ schrie Tenten die zwei Tuteltauben an, da sie eigentlich ihre Ruhe haben wollte.

„Mmh? Äh, Neji-kun?“ wunderte sich Naomi und schaute von Tenten zu Neji.

„Was? Wie? Bist du etwa eifersüchtig, Pandachen? Keine Sorge, du bist die nächste!“ fragte der junge Hyuuga die junge Ama, dann wandte er sich kurz Naomi zu und gab ihr den Befehl doch etwas zu Trinken zu holen, da durst bekam. Naomi nickte nur und rannte so schnell wie möglich nach unten an die Bar zum Barkeeper, um die Getränke zu holen, währenddessen wandte sich Neji Tenten wieder zu.

„Was hältst du davon, dass wir beide uns näher kennen lernen, Tenten Ama?“ fragte er sie gezielt.

„W...woher kennst du meinen Namen? Ich habe ihn dir doch nicht verraten!“ sie war etwas beeindruckt davon, dass er ihren Namen kannte.

Neji verschränkte seine Arme in einander und gab ihr dann zur Antwort „Ich weiß noch mehr! Du gehörst zu der Newcomer Girlband Angelwings!“

Tenten erinnerte sich an Hinatas Worte „Wenn du, einen Jungen von Purgatory, der auf den Namen Neji Hyuuga hört, triffst gib mir bitte nach dem Treffen Bescheid.“

"Er sieht aus wie Neji Hyuuga von Purgatory! Aber das kann nicht sein, dann wäre er ja wirklich Hinatas Cousin!"sagte sie sich in ihren Gedanken, danach fragte sie ihn „Was willst du?“

„Kannst dich glücklich schätzen, Pandachen! Ich flirte nicht mit jedem da herlaufendem Mädchen! Ach ja, mein Name ist übrigens Neji!“ verriet er ihr.

"Was will er von mir? Er soll sich verdrücken, damit ich wieder alleine hier oben bin, er nervt nämlich, denn sonst werde ich gehen!" sagte sie sich wieder in Gedanken und kam auch nicht mehr dort raus.

„Hey, hörst du mir überhaupt zu?“ rief er sie aus ihren Gedanken.

„Ähm... Ja, ich höre dir zu. Aber du nervst mich mit deinem eingebildetem Gehabe!“ schrie sie ihn an.

„Ach was! Ich stelle mich dann erst einmal vor, ich bin Neji Hyuuga von der Boyband Purgatory. Und wie heißt du, Pandachen?“ nun wurde er auch etwas lauter als zu vor.

"WAS?! Du bist Neji Hyuuga! Das glaube ich jetzt nicht!" sie war nun baff „Ich... ähm... ich bin Tenten Ama.“

~derweil bei Hinata~

In der Lobby der Disco saß ganz alleine ein schwarzhaariges Mädchen auf der Couch und schaute durch die Türe, aus der immer wieder Jugendliche und Kellner raus und rein marschierten. Auf einmal stürmte ein blonder Junge, der vor einer Horde junger Mädchen davon lief, in die Lobby rein. Er setzte sich direkt neben Hinata.

„Hi, kleine Maus! Ich leiste dir mal etwas Gesellschaft!“ grinste der blonde Junge sie an.

„Ähm... Mmh... Ja.“ stotterte Hinata und spielte verlegen mit ihren Fingern.

Ein Kellner ging auf die beiden auf der Couch in der Lobby zu, da der blonde Junge ihn herbei rief „Hallo! Ich möchte gerne für den Mädchen hier neben mir und mich bestellen!“

„Was darf ich den beiden denn bringen, Naruto-sama?“ fragte Kellner Daichi den blonden Jungen, der auf Naruto hörte.

„Zweimal Wodka mit Cola! Und mach ein paar Eiskwürfel rein, Daichi-san!“ grinste Naruto seinen Freund breit an.

„Kommt sofort! Ja, mach ich!“ grinste dieser zurück und ging dann wieder zur Bar.

Naruto drehte sich zu Hinata um, schaute ihr in die Augen und grinste sie breit an „Wer bist du?“

„I...ich bin Hinata Hyuuga... von der Girlband A...Angelwings!“ sagte Hinata ganz schüchtern und klammerte sich an einen der vielen Kissen auf dem Sofa.

„Hi, Hinata! Ich bin Naruto Uzumaki von der Boyband Purgatory!“ grinste Naruto und gab ihr die Hand. Nach dem Handschütteln mit ihm, spielte sie total nervös verlegen mit ihren Fingern, da sie ihn sehr bewunderte und ihn endlich kennen lernte. Sie war sehr aufgeregt.

„Was ist los?“ fragte er sie neugierig.

„N...nichts...“ versuchte sie sich raus zu reden.

„Du hast doch irgendetwas auf den Herzen, dass sehe ich doch!“ er ließ bei ihr nicht locker.

„O...okay, ich bin sehr aufgeregt, da ich dich heute kennen lernen dürfte!“ erklärte sie ihm im schüchtern Tonfall. Naruto sah sie überrascht an, und musste nur breit grinsen,

dann stieß er sie leicht an der Schulter an. Hinata fing dann an zu lachen.

Fortsetzung folgt!

Kapitel 5: Auseinandersetzung in der Bar

Jede der Girlband Angelwings traf auf jeden der Boyband Purgatory in der beliebten Bar Konohas. Sogar deren Manager trafen auf einander, aber dazu etwas später mehr, die vier Jungen und Mädchen sind erst einmal wichtiger. Was wohl bei ihnen passieren wird?

~derweil bei Ino~

„Jetzt reg‘ dich doch nicht so künstlich auf, Miss Yamanaka! Ich sagte doch, dass es mir leid tut. Aber du musst immer so eine Szene machen, Ino! Du hast dich kein Bisschen verändert, bist immer noch die Selbe wie damals aus der Kindergruppe.“ stellte er fest. Man sah es ihm an, dass er von Ino sehr genervt war, aber da sich die beiden durch ihre Väter gut kannten, hatte sie keine Probleme damit ihn so richtig anzufahren.

„Ich rege mich so lange auf, bis du dich wirklich bei mir entschuldigst, Shikamaru! Und mein Top dann in die Reinigung bringst!“ schrie sie ihn laut an.

„Ja ja! Schon klar, dass ich dein weißes Top in die Reinigung bringen muss, aber ich habe doch nur versucht dich anzuflirten!“ versuchte er sie etwas zu beruhigen, aber dies schien ihm nicht wirklich so zu gelingen, wie er sich dies erhoffte.

„Wann kommt denn deine Entschuldigung an mich? Wieso anzuflirten? Und warum hast du gerade mich ausgesucht?“ fragte sie ihn im zornigen Tonfall.

„Ja, schon gut! Es tut mir leid, dass ich dein Top schmutzig gemacht habe, Ino! Und ist die Entschuldigung in Ordnung?“ er bemühte sich schön ruhig zu bleiben, da sie schon von den anderen auf der Tanzfläche angeschaut wurden.

„Ja, aber sie könnte ruhig etwas höflicher sein, dennoch werde ich sie annehmen!“ beruhigte sie sich langsam wieder etwas.

„Darf ich jetzt wieder mit dir flirten, Ino-san?“ fragte er charmant bei ihr nach.

„Nein, das darfst du nicht! Ich bin immer noch sauer und werde jetzt wieder zur Bar zurück gehen!“ antwortete sie ihm.

„Ach schade, geht aber klar! Wir sehen uns bestimmt bald wieder!“ fühlte er sich geknickt, sah aber dann ein anderes Mädchen und folgte ihr, Ino sah ihm dabei zu wie er mit dem Mädchen flirtete, danach verschwand auch sie in Richtung Bar.

~derweil bei Sakura~